

H. A. Wied, Breitst. 94; M. Lejener, Bürgerst. 29; W. v. Pöffel, Schauenburgerst. 9; H. Pöhl, Mühlenbamm 30.

Benedict'sches Legat. Der verorbene Bürgermeister Ghr. Daniel Benedict zu Hamburg hat am 23. Februar 1848 testamentarisch 18000 M zur Unterstützung hilfsbedürftiger Armen in Dorotheenstadt durch Ueberweisung von Feuerung und Kartoffeln oder Kleidungsstücken ausgelegt. Die Verwaltung erfolgt durch den dortigen Kirchengelohrenen und eine Commission von vier Mitgliedern.

Bibel-Gesellschaft, Hamburg-Altonaer. (1814 gegründet.) Schriftföhrer und Bibliothekar für Altona und Holstein ist J. J. das Vorstandsmitglied Propst Tromten, Hauptkassier an der St. Petri-Kirche, Rathsherrn 13. Preis für eine vollständige Bibel 2 M 30 S; für das Neue Testament mit Holzschnitt 1 M. Die Mitglieder in Altona können als Mitglieder des Verwaltungsrathes der Bibel-Gesellschaft eine gewisse Anzahl Bibeln und Testamente zu einem billigen Preise verkaufen, erforderlichen Falles verschenken.

Bicycle-Club von 1869/80, Altonaer. Derselbe wurde im Jahre 1869 unter dem Namen „Einsbütteler Velocipeden-Club“ gegründet. Der Zweck des Clubs ist: die Verbreitung des Radfahrens zu fördern durch gemeinsame Touren, Abhaltung von Winterfestlichkeiten etc., Geselligkeit und freundschaftlichen Verkehr der Mitglieder unter einander zu pflegen. Unbezahlte Personen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, finden Aufnahme. Die Mitglieder erhalten die Zeitung „Die Adwelt“ gratis. Zur Zeit zählt der Club 100 active Mitglieder. Den Vorstand bilden: Dr. G. Cuchst, 1. Vorsitzender; Carl Bötsch, 2. Vorsitzender; A. Schell, 1. Schriftföhrer, gr. Gärtnerst. 19; F. Heuer, 2. Schriftföhrer; C. Wulf, Zahlmeister; Emil Raabe, Saalfahrer; W. Königshaus und Joh. Schmidt, Wandertouristen; H. Ludwig, Zeugwart. — Clublocal: „Peter's Hotel“, Königl. 188, dahelbst Zusammenkunft während des Winters am Sonnabend, während des Sommers am Mittwoch, Saalfahren: Mittwoch Abends 9 Uhr im „Englischen Garten“, gr. Fischst. — Aufnahme-Gebühre sind an den 1. Schriftföhrer zu richten.

Bildungs-Verein. (Früher „Freierabend-Verein“.) Von hiesigen Bürgern und Einwohnern durch freiwillige Beiträge im Jahre 1846 gegründet, um jedem Gesehrtschenden ohne Unterschied des Ranges und Standes Gelegenheit und Mittel zu geben, seine freie Zeit auf eine nützliche Weise, namentlich zur Aneignung und Vermehrung der notwendigen Kenntnisse für das bürgerliche Leben, sowie zur Bildung und Berechtigung von Geist und Herz zu verwenden. Die Zeitung des Vereins besorgt ein aus 8 Mitgliedern bestehender Vorstand; Vorsitzender: H. Dohert. Das Local befindet sich gr. Bergstr. 136, 1., und ist geöffnet Sonnabend Abends von 8 Uhr an. Eine Bibliothek von ca. 800 Bänden steht den Mitgliedern zur Verfügung.

Bücher-Deutschl. Balnstraße, dem Quaderberg gegenüber. (Entstammt am 2. October 1852.) Ein bronzenes Standbild des, von den Bürgern Altonas verehrt, weiland Grafen Conrad v. Blücher, Oberpräsidenten der Stadt.

Die Inschrift lautet:

Graf Conrad von Blücher-Altona, geboren den 29. Februar 1764, gestorben den 1. August 1845, Oberpräsident in Altona von 1803 bis an seinen Tod.

Darunter:

So sing im Rath, als ich in die Zeit, Ein Staatsmann und ein Ritter.

Brieftauben-Club Altona. Derselbe wurde gegründet, um hiesigen Brieftauben-Liebhabern Gelegenheit zu geben, sich an dem interessanten Sport der Brieftauben am hiesigen Plage zu betheiligen. Der Zweck des Vereins ist, die Brieftaubenzucht zum practischen Nutzen als auch zum Vergnügen zu verbreiten und zu fördern. Es werden deshalb jährlich Wettfliegen für größere Entfernungen veranstaltet. Vorstand: John Loop, Präses; H. Heinrichs, Cassirer; M. Blocker, Schriftföhrer. — Vereinslocal: „Restaurant zum neuen Fahnhof“.

Bücher-Vereins. Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1887 ein Verein, der es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur seinen Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich in Umlauf gesetzt durch die Buchhandlung J. Gorder, Königstr. 174, und empfängt jeder Theilnehmer drei Bücher, eines belletristischen, zwei wissenschaftlichen Inhalts. Der halbjährlich zu entrichtende Beitrag beträgt 5 M. Der Vorstand besteht aus: Dr. med. Casperjohn, Rechtsanwalt Laßen, Realgymnasial-Director Dr. Schlie und Professor Wegmann.

Bürgermeister Behn-Brunnen, belegen zwischen Allee, Goethe- und Schillerst. Errichtet auf Veranlassung des Altona-Ottonener Verschönerungs-Vereins und zum Gedächtniß des Justizraths Carl Heinrich Casper Behn, Bürgermeister vom 22. Mai 1835 bis 2. Januar 1853 in hiesiger Stadt. Enthüllt am 18. October 1890 (vgl. „Altonaer Nachr.“ Nr. 245 und 246). Zu einem aus fünfzehn Granit bestehenden umfangreichen Bassin erhebt sich der eigentliche Brunnen, dessen Unterfuß künstlerisch und wirkungsvoll zusammengestellte Tauffeigen-Gruppen bilden. An den Seiten des aus polirtem Granit angefertigten Sockels befinden sich drei aus Bronze gegossene Medaillons, von denen das erste eine Widmungstafel bildet und die Inschrift: „Den Anbenden des Bürgermeisters Behn der Altona-Ottonener Verschönerungs-Verein“, das zweite das Bild des Bürgermeisters Behn, das dritte das Altonaer Stadtwappen enthält. Das Ganze stützt die Hauptfigur, eine Oceanide, in der rechten Hand ein Schiff, in der linken einen Delphin tragend. Die Oceanide steht auf drei wasserpeisenden Delphinbüpfen. Rund um den Sockel sowie auf denselben sind sechs Wasserpietzer

mit Muscheln angebracht. Das Wasser dringt im Ganzen aus 21 Oefnungen des Brunnens hervor. Entworfen und ausgeführt ist dies Fontanal von dem in München lebhaften Bildhauer Giesele, einem Altonaer von Geburt.

Bürger-Verein, Der, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch geistliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsbeschäftigungen zu gewähren, zählt gegenwärtig 325 ordentliche und 30 außerordentliche Mitglieder. Als Vereins-Local besitzt der Verein das Haus 151 in der Königstr. Das Lesezimmer, in eleganter Weise ausgestattet, ist mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemein interessanten Zeitschriften entsprechend versehen. Der Verein besitzt eine nicht unbedeutende Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung von 6—8 Uhr geöffnet ist.

Selbständige Bewohner der Stadt Altona und Umgegend, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Verammlung aufgenommen; zur Aufnahme nicht selbständiger Kinder und solcher, welche durch ihre Stellung und ihren Beruf einem Ortswechsel unterworfen sind, zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 20 M., für die außerordentlichen 15 M. Fremde dürfen, nach geschickter Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen. Abonnement für das Lesezimmer und die Bibliothek werden für einen jährlichen Beitrag von 12 M. durch die Direction aufgenommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus: Amitätsrath Dr. med. Greve, Vorsitzender; Gustav Lehnen, Vice-Vorsitzender; Justizrath Siecking, Schriftföhrer; G. Wagnert, Cassirer; Pastor Köster, literarischer Director; Bauinspector Uffhausen und W. Köhrs, ökonom. Directoren.

Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausföhrung der Zwecke des Bürger-Vereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung jeder Angelegenheiten in den General-Verammungen vorbehalten ist. — Die ca. 800 Personen fassenden Säle können auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden, und hat man sich der näheren Bedingungen wegen zunächst an die Direction zu wenden.

Ökonom: J. H. Homeyer; Cufios: H. Kraß, Zumboldtstr. 28, III.

Bürger-Verein, Neuer. Gestiftet am 1. Juli 1848. Der Zweck dieses Vereins ist: Verhaltung vaterländischer Angelegenheiten, Förderung nützlicher Fragen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, Förderung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen, sowie geistliche Vergnügungen. Dem Vorstand gehören an: A. Neber, erster Vorsitzender; A. Ohlen, zweiter Vorsitzender; Th. Hoff, erster Schriftföhrer; A. Lange, zweiter Schriftföhrer; H. Colterjohn, Cassirer; F. Tibbert, Archivar, und A. Kramm, Beisitzer. Der Jahresbeitrag ist 3 M. Der Versammlungsort ist in der „Tonhalle“, Langestr. 60. Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr, statt.

*) Das unter dem Namen „Invalidentag an der Nordreihe“ bekannte Grab, in welchem Kämpfer aus den Jahren 1848—51 (Schlesien-Holl. Feldzug) ihre letzte Ruhestätte finden, ist Eigenthum des Vereins. Jedem, sich für Schöner-Gestaltung dieses Grabes zur Beachtung empfohlen werden.

Bürger-Verein für den Nordtheil Altona's, gegründet am 13. Decbr. 1886. Derselbe bezweckt, das communale Interesse des Nordtheiles zu wahren. Er will Mängel beseitigen helfen, Besseres zu fördern suchen, den geselligen Verkehr der Mitglieder untereinander vermitteln durch monatliche ordentliche Versammlungen, durch anregende und belehrende Vorträge, durch geistliche Zusammenkünfte und durch Verbindung mit anderen Vereinen in der Stadt, welche ähnliche Zwecke verfolgen. Der Vorstand besteht aus: A. Mähning, 1. Vorsitzender; H. Poppe, 2. Vorsitzender; A. W. Schöder, Cassirer; H. Vanburg, 1. Schriftföhrer; H. Windshüttl, 2. Schriftföhrer; H. Schölermann u. A. A. A. Schwartz, Beisitzer. — Vereinslocal: Bürgerst. 106.

Bürger-Verein, Ottonianer, gegründet am 29. November 1890. Derselbe zählt 3. Bt. 53 Mitglieder. Der Verein bezweckt, die Interessen des Grundbesitzes und Gewerbes im Borort Ottonien zu wahren, die communalen Angelegenheiten zu besprechen und fördern zu helfen. Die Versammlungen finden vierteljährlich statt, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und October. — Der p. t. Vorstand: Ad. Raabe, 1. Vorsitzender; W. Mohrmann, 2. Vorsitzender; Dr. A. Lange, 1. Schriftföhrer; A. A. Schult, 2. Schriftföhrer, und F. A. Abergren, Cassirer.

Bürger-Verein zu Ottenen. Derselbe ist gegründet 1867, um die Interessen des Gemeinwells fördern und ihnen zu helfen. Der Vorstand besteht aus: W. Langfurth, 1. Vorsitzender; Dr. J. Karstensen, 2. Vorsitzender; G. Langfurth, 1. Cassirer; M. Homelach, 2. Cassirer; H. Reinfort, 1. Schriftföhrer; A. Jannis, 2. Schriftföhrer. Jahres-Beitrag 4 M. Eintrittsgeld 2 M. Vereins-Local: W. Raht, Kronprinzenst. 2. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat, Abends 8 1/2 Uhr; Spiel- und Les-Abend jeden Dienstag. Eine reichhaltige Auswahl besserer Zeitschriften liegt zur gest. Benutzung der Mitglieder in einem behaglich eingerichteten Lesezimmer aus; für Schach-, Dame-, Domino- und Kartenspiele ist gesorgt.

Bureau-Beamten-Verein für Altona und Umgegend. Seit Anfang des Jahres 1889 besteht unter vorstehendem Namen ein Verein der in Altona und Umgegend beschäftigten, dem Schreibberufe angehörigen Personen. Die Zwecke des Vereins sind: 1. Anammlung und Unterhaltung eines Unterstützungsfonds für die Mitglieder, sowie deren Wittwen und Kinder; 2. Stellen- und Arbeits-Vermittelung für die Mitglieder; 3. Pflege der Bildung und collegialischen Geselligkeit unter den Mitgliedern. Außerdem ist die Errichtung einer Pensions-, Wittwen- und Invaliden- in Aussicht genommen. Mitglied des Vereins kann jeder in Altona oder in der Umgegend im Privat-, Gemeinde- oder Staatsdienst stehende Bureau-Beamte werden, als: Bureauvorsetzer, Buchföhrer, Cassirer, Copist, Comtoirist, Diönar, Expedient, Kanzlist, Registrator und dergl. Die Aufnahmegebühr